



Testreihe Hörverstehen 1

Vorwort:

Die 8 Tests bieten die Möglichkeit mit den SchülerInnen das Hörverständnis gezielt zu üben. Als Prüfungen ermöglichen die Übungen eine verlässliche Grundlage, um den Bereich „Hörverstehen“ zu beurteilen, wie es im neuen Oberstufen-Zeugnis des Kantons Zürichs verlangt wird.

Bewertung:

Die Aufgaben sind jeweils so angelegt, dass es nur eine korrekte Lösung gibt.

Für das höhere Niveau (Sek A) erteile ich bei 20 von 32 Punkten eine genügende Note.

Für das mittlere Niveau (Sek B) reichen 17 Punkte für eine 4.

Für das Grundniveau (Sek C) sind die Übungen nicht geeignet.

Für die Bestnote sind 30 von 32 Punkten nötig.

Die Tests sind unterschiedlich schwierig, deshalb sind zum Teil Abweichungen in der Bewertung nötig.

Schwierigkeit und Chance:

Die Hörtexte im Teil 1 befinden sich auf einem hohen Level und werden auch SchülerInnen im höheren Niveau zum Teil überfordern. Dies geschieht ganz bewusst, denn unsere SchülerInnen müssen lernen, wie sie damit umgehen, wenn sie etwas nicht ganz genau verstehen. Sie sollen Techniken und auch ein Gefühl entwickeln, um die richtige Bedeutung herauszufiltern. Dank den Multiple-Choice-Fragen werden diese Fähigkeiten trainiert. Mit dem Ausschlussverfahren können die Kinder die Lösungen einschränken. Mit der Zeit entwickeln sie Werkzeuge, um mit den schwierigen Inhalten umzugehen. Die Leistungen meiner SekB-SchülerInnen wurden bereits nach dem 3ten Test merklich besser. Es lohnt sich aber auf alle Fälle, die Vor- und Nachteile der Multiple-Choice-Fragen zu besprechen. Dem Ausschlussverfahren sollte darin ein besonderes Augenmerk geschenkt werden.

Zu den Hörtexten:

Die Hörtexte verwenden ganz bewusst verschiedene Dialekte der deutschen Sprache: Teil 1: Österreich, Teil 2: Standarddeutsch, Teil 3: Süddeutschland, Teil 4: Schweiz. Mit den Texten wird die Fertigkeit überprüft, gesprochenes Deutsch inhaltlich genau und differenziert zu verstehen. Die Hörtexte umfassen unterschiedliche Textarten wie Interviews, Diskussionen, Sachtexte und Nachrichten. Der Prüfling soll nachweisen, dass er den Inhalt in gesprochenem Deutsch versteht, einem gesprochenen Text Informationen entnehmen kann und in der Lage ist, die Sprechabsicht zu erkennen und zu benennen.

Teil 1:

Zwei kurze Interviews oder Berichte mit je 2 Multiple-Choice-Fragen (1 aus 4). Die Textausschnitte sind Vorschauen zu Radiosendungen. Diese Übung überprüft das Gesamtverständnis des Textes, erfordert eine rasche Auffassungsgabe und ein Ohr für die wesentlichen Informationen. Ein gutes Allgemeinwissen ist von Vorteil.

Quelle: <http://oe1.orf.at/club/downloads/>
Durchführung: je 1 min Vorbereitung, 2 x Abspielen

Teil 2:

Es handelt sich um einen Sachtext über ein historisches Ereignis. Der Hörer verfügt über einen zusammengefassten Lückentext über das selbe Thema. Die Schüler zeigen ihr Hörverständnis mit dem Herausfinden der fehlenden Wörter. Die Lücken sind in der selben Reihenfolge platziert wie die gesuchten Begriffe im Text erscheinen. Diese Übung überprüft das spezifische Heraushören einzelner Fachbegriffe, die passend in die Lücken einzutragen sind. Die Rechtschreibung hat keinen Einfluss auf die Bewertung solange das Wort eindeutig erkennbar ist.

Quelle: <http://www.kalenderblatt.de/>
Durchführung: 2 min Vorbereitung, 2 x Abspielen

Teil 3:

Eine kurze News-Sendung zu einem ehemals aktuellem Thema mit 8 Fragen, welche auf Details,haltungen, Zusammenhangswissen eingehen.

Quelle: <http://www.swr3.de/info/topthema/>
Durchführung: 2 min Vorbereitung, 2 x Abspielen

Teil 4:

Ein Dialog zweier Menschen auf Schweizerdeutsch oder mit Schweizer Akzent. Dieser Teil testet das Verständnis für haltungen und Meinungen der Sprecher. Um diese Aufgabe zu lösen, müssen zum Teil auch feine Anspielungen oder Details herausgehört werden.

Quelle: <http://www.drs.ch> (Zweierleier)
Durchführung: 2 min Vorbereitung, 1 x Abspielen

Teil 1 (8P.)

Du wirst 2 verschiedene Texte hören. Bestimme für die Fragen 1–4 die richtigen Antworten (A, B, C oder D).
Umkreise die jeweils richtige Antwort.



Buenos Aires

Du hörst einen Text über die Stadt Buenos Aires

- 1 Was wird über die Geschichte der Stadt ausgesagt?
 - A Die Stadt ist schon mehr als 300 Jahre alt.
 - B Man spürt in jeder Ecke die mittelalterliche Geschichte.
 - C Es gibt mehr neuzeitige Statuen als historische Denkmäler.
 - D Vieles in der Stadt deutet noch auf die indianischen Ureinwohner hin.

- 2 Was wird über die Immigration gesagt?
 - A Die Einwanderer haben sich gut an die Sitten der Stadt angepasst.
 - B Die Stadt wurde stark geprägt vom europäischen Einfluss.
 - C Es gibt fast keine Stadt, die so international ist wie Buenos Aires.
 - D Die Stadt wurde durch Einwanderung amerikanisiert.



Exzellenz

Du hörst einen Bericht über den Begriff "Exzellenz"

- 3 Was wird über den Begriff Exzellenz gesagt?
 - A Der Begriff stammt aus der Naturwissenschaft.
 - B Die eindeutige Definition von "Exzellenz" ist nur inhaltlich möglich.
 - C Die Verwendung des Begriffes hat zugenommen.
 - D Universitäten prägten den Begriff.

- 4 Was ist mit Exzellenz gemeint?
 - A Sich im Wettstreit untereinander zu vergleichen.
 - B Der Kampf gegen die Globalisierung.
 - C Eine Forderung an die Politiker.
 - D Die Zusammenarbeit unter den Universitäten zu verbessern.

Teil 2 (8P.)

Du wirst einen Text hören. Fülle die im Text erwähnten Ausdrücke **5–12** in die Kästchen.



Chanel

Am 10. Januar 1971 starb in Paris die Modeschöpferin Coco Chanel im Alter von 82 Jahren. Sie hatte mit ihren Entwürfen die Damenmode revolutioniert und ein Chanel-Kostüm gilt als zeitlos-eleganter Klassiker.

Coco Chanel präsentierte 1919 in Paris ihr erstes **5.** _____.

Sie machte sich sowohl für weibliche Eleganz wie auch die

6. _____ stark.

Da sie ihre eigenen Ideen durchsetzte und sich nicht von den Männern beeinflussen liess, wurde sie als **7.** _____ der Mode gefeiert.

Sie wurde 1883 als zweite **8.** _____ Tochter von Albert Chanel und seiner Geliebten Jeanne Devolle geboren.

Im **9.** _____ begann sie zu nähen und hatte schon bald Erfolg mit ihren Entwürfen.

Ihre Mode bestach durch sportlichen Stil und sie strich lange Röcke und Korsetts aus ihren **10.** _____.

Nach dem Krieg lebt sie mit ihren **11.** _____ Jahren in Paris.

Ihr Credo war, elegante aber praktische Mode zu kreieren – eine Frau musste mit ihren Kleidern im **12.** _____ noch den Bus erwischen können.

Teil 3 (8P.)

Du wirst einen Nachrichtentext hören. Beantworte die Fragen 13-20.



Ali Agca

Du hörst einen Text über Ali Agca, der nach fast 25 Jahren Haft wegen Mordversuchs an Johannes Paul II. entlassen wurde.

13 Wo wurde Ali Agca aus der Haft entlassen?

14 Als was arbeitete Ali Agcas Mordopfer?

15 Was könnte Ali nach der Haftstrafe in der Türkei blühen?

16 Wer wird als Auftraggeber des Mordanschlages vermutet?

17 Mit welchem Trick reiste Ali damals nach Italien?

18 Wie hiess der sowjetische Geheimdienst?

19 Mit welchem Mordanschlag wird derjenige auf den Papst verglichen?

20 Wer gab nie genauere Informationen zum Mordanschlag bekannt?

Teil 4 (8P.)

Du wirst ein Gespräch von zwei Personen hören. Es handelt sich um einen Mann und eine Frau. Kreuze bei 21–28 an, ob die Frage auf den Mann (♂), die Frau (♀), beide (b) oder auf keinen (k) zutrifft.



Geheim

Vorsicht, diese Zweierleier ist geheim. Gesendet wird sie trotzdem, respektive gerade deswegen. Eigentlich ist es aber geheim, dass die Sendung geheim ist. Die Regel ist ganz einfach: Was stört, bleibt geheim! Bekanntlich bleibt jedoch keine Regel ohne Ausnahme. Schön, wenn die Ausnahme zur Regel wird.

	Aussage	♂	♀	b	k
21	Wer sucht verzweifelt nach gelöschten E-Mails?				
22	Wer will, dass nicht zu laut gesprochen wird?				
23	Wer hat den Sonntagsblick abonniert?				
24	Welche Person sorgt sich um den Datenschutz?				
25	Wer weiss von einer geheimen ägyptischen Faxnachricht?				
26	Wer ist selbst geheim?				
27	Wer macht sich Sorgen über die Landesführung?				
28	Wer glaubt an die Freie Presse?				

Genügend mit ___ der 32 möglichen Punkte. Für die Bestnote brauchst du ___ Punkte.